



**Liebe Gemeindebewohnerinnen!
Liebe Gemeindebewohner!
Liebe Jugend!**

Zum Ende eines Jahres wird schon traditionell der Haushaltsvoranschlag für das nächste Jahr im Gemeinderat beschlossen. Bevor ich aber darauf eingehe, möchte ich kurz **Rückschau** halten.

Im März wurde der **Gemeinderat neu gewählt** und in der Zwischenzeit sind die Gemeinderäte voll aktiv und auch bei verschiedenen Aufgaben gefordert. Neben den Arbeiten in den verschiedenen Bereichen wie Verwaltung, Bauhof, Kanalbau, Straßenerhaltung, wurde von der ÖWG, im Auftrag der Gemeinde, unser neuer **Kindergarten mit Vorplatz, die Biomasse-Hackschnitzelheizung und der Steiermark-Brunnen** errichtet. Am 26. Oktober wurden diese Bauten im Rahmen einer Feier gesegnet und in Betrieb genommen. Die positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass die Entscheidung dieses Grundstück zu erwerben und es einer neuen Bebauung zuzuführen, richtig war. Die erste Bauetappe ist nun abgeschlossen. Für die Zweite, die Errichtung der **Wohnanlage für „Betreubares Wohnen“ mit Außengestaltung**, wird nun die Planung erfolgen.

Auf Grund der großen Anzahl der Volksschulkinder, welche die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, ist es notwendig zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und deshalb haben wir im Gemeinderat entschieden, das neben der **Volksschule leerstehende Lehrerwohnhaus** um- und auszubauen. Mit den Bauarbeiten wurde Ende August, nach Genehmigung durch die Fachabteilung 6B, begonnen und diese werden im Jänner abgeschlossen.

Der **Haushaltsvoranschlag 2011** wird bei der Gemeinderatssitzung am 22.12.2010 beschlossen. Die genauen Zahlen können Sie auf den Seiten 4 und 5 nachlesen. Auf Grund des ca. 10%igen Zuzuges von 2001 bis 2009 und der **positiven Entwicklung** der Steuereinnahmen werden sich die **Ertragsanteile**, die nach der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz ausbezahlt werden, um 112.000 Euro im nächsten Jahr erhöhen. Im Gegenzug erhöhen sich leider die **Landesumlage** um 23.000 Euro und die **Sozialhilfeumlage** um 91.000 Euro, um insgesamt 114.000 Euro. Das heißt die Sozialhilfeumlage steigt um 36 %, obwohl diese für den gesamten Bezirk nur um 6 % ansteigt. Die Mehreinnahmen werden dadurch vollkommen aufgebraucht ohne dass die Gemeinde etwas dagegen unternehmen könnte. Darauf zurückzuführen ist dies, weil sich die Finanzkraft unserer Gemeinde durch den Zuzug, sowie der erfreulichen Mehreinnahmen bei der **Kommunalsteuer** erhöht hat. Deshalb müssen wir nach den gesetzlichen Vorgaben einen Großteil der Mehrkosten im Sozialhilfverbandbudget übernehmen, im Vergleich

zu den Gemeinden die von der Abwanderung betroffen sind und dadurch bei den Ertragsanteilen große Mindereinnahmen haben. Wäre unsere Gemeinde im Bezirk Graz Umgebung, wo die Finanzkraft vieler Gemeinden noch viel höher ist als die von unserer Gemeinde, würden wir eine wesentlich niedrigere Sozialhilfeumlage haben und uns mindestens 70.000 Euro mehr im Gemeindebudget verbleiben. „So gerecht ist unser Finanzausgleich und unsere Gesetzgebung!“ Der erfreuliche Anstieg der Kommunalsteuer ist auf den dankenswerten Einsatz unserer Gewerbetreibenden zurückzuführen und weil auf dem Standort der Firma Garant/Lyonesse viele Mitarbeiter in den verschiedenen Firmen beschäftigt sind, von denen die Gemeinde die Kommunalsteuer erhält. Deshalb ist es trotz dieser Mehrausgaben möglich den ordentlichen Haushalt auszugleichen und 99.800 Euro dem außerordentlichen Haushalt zu zuführen. Im Vergleich dazu können zirka die Hälfte der Steirischen Gemeinden ihren ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen.

Im Jahr 2011 wird auch sehr intensiv über **zeitgemäße Gemeindestrukturen** diskutiert werden und man wird sehen ob es in den nächsten Jahren zu Gemeindegemeinschaften kommt oder ob mit verstärkter kommunaler Zusammenarbeit das Auslangen gefunden wird, wie wir es in unserer Kleinregion „Mittleres Kainachtal“ bereits leben. Eines kann ich feststellen, Größe allein ist noch keine Garantie dass es wirtschaftlicher und kostengünstiger wird, eher ist das Gegenteil die Gefahr. Den Abgangsgemeinden, vor allem den Gemeinden die durch eigene Misswirtschaft (Trieben, Fohnsdorf u. a.) in Schwierigkeiten geraten sind, wird der Abgang vom Land durch **Bedarfszuweisungsmittel** abgedeckt, diese Mittel fehlen wiederum anderen Gemeinden, wie unserer.

Wie weit die **geplanten Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes** (Zufahrt Volksschule, „Land lebt auf“, Gehweg, Straßenbeleuchtung, Wartehäuschen, Aufschließungsstraße, Vorplatzüberdachung beim Sportplatzgebäude, usw.) umgesetzt werden hängt von der Finanzentwicklung im Jahr 2011 ab.

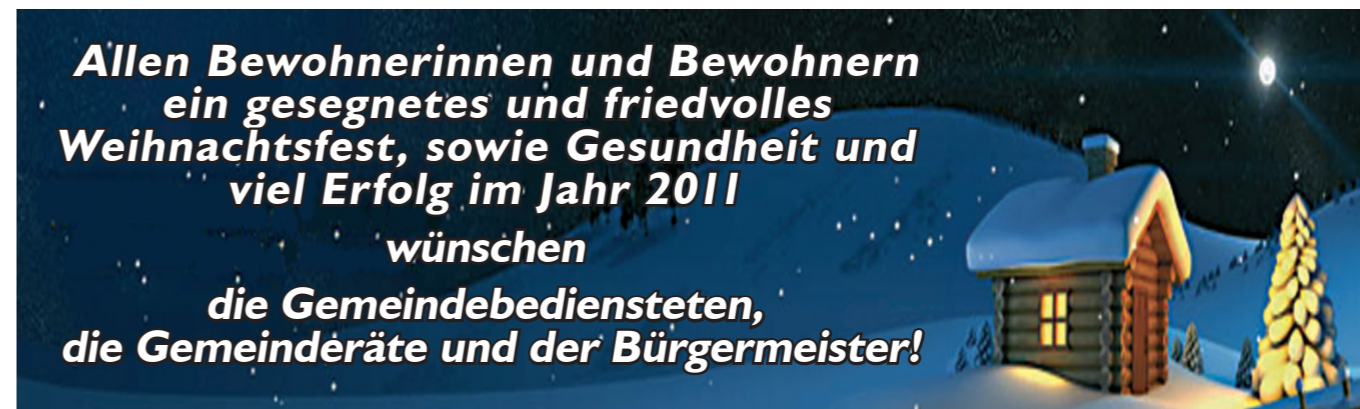
Bei der **Verlegung der Bahnstrecke** im Bereich Dietsberg/Ligist (Kainach-Erdbeerfeld-Ligistbach) wird derzeit die zukünftige Unterführung der Auenstraße gebaut. Die Kainachbrücke und der Bahndamm sollen bis September 2011 fertiggestellt sein. Gleichzeitig werden auch die Bahnhofsanlagen in Krottendorf und Söding umgebaut und den gesetzlichen Vorgaben angepasst. Durch das neue S-Bahn Konzept und der Bauarbeiten halten leider am Abend zwei **Züge in Köppling** nicht mehr an, dafür in der Früh einer mehr. Die Haltestelle selbst steht aber im Gegensatz zu Gaisfeld nicht zur Diskussion. Bei der **Neutrassierung der B70** sind derzeit die Detailunterlagen bzw. Untersuchungen für die UVP in Ausarbeitung.

Erfreulich ist, dass wieder ein **Arzt für Allgemeinmedizin** in den ehemaligen Postamtsräumlichkeiten seine Ordination eröffnet. Näheres untenstehend. Zum Jahresende darf ich auch allen **Mitarbeitern** in unseren Vereinen und Institutionen, die durch ihre Aktivitäten das Gemeindeleben lebenswert machen und vor allem durch eine aktive Jugendarbeit einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten, sehr herzlich für ihren **ehrenamtlichen Einsatz danken**.

Abschließend bedanke ich mich bei allen **Gemeindebediensteten und Gemeinderäten, sowie Vorstandsmitgliedern für den Einsatz und die konstruktive Mitarbeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen**

Ihr Bürgermeister

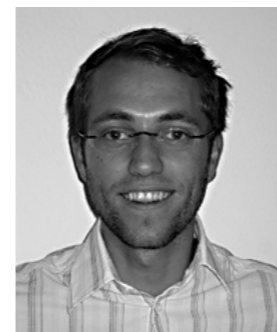
Erwin Dirnberger
Erwin Dirnberger



Ordinationseröffnung

Dr. Stefan Buchegger
Arzt für Allgemeinmedizin
0660/6066200 oder 0660/6066201
dr.buchegger@gmail.com

**Ordinationseröffnung in St. Johann ob Hohenburg
am 24. Jänner 2011**



Liebe Gemeindebewohnerinnen!
Liebe Gemeindebewohner!

Es freut mich sehr, auf diesem Weg die Eröffnung meiner Ordination im Gemeindegebäude in St. Johann ob Hohenburg anzukündigen und mich vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Dr. Stefan Buchegger, ich bin 31 Jahre alt, und lebe mit meiner Frau in der Marktgemeinde Mooskirchen. Nach meinem Studium der Humanmedizin in Graz habe ich die

Ausbildung zum Allgemeinmediziner an der Universitätsklinik Graz, dem LKH Leoben, sowie in den Krankenhäusern der Barmherzigen Brüder in Graz absolviert.

Neben meiner Ausbildung zum Allgemeinmediziner habe ich mich bereits früh mit Alternativmedizin beschäftigt und das Akupunkturdiplom der österreichischen Ärztekammer erworben. Daneben ist Sport eine meiner Leidenschaften, weswegen ich mich zurzeit zum Sportmediziner weiterbilde, sowie die Ausbildung zum Alpin- und Höhenmediziner absolviere.

Zusätzlich zu meiner Tätigkeit als Wahlarzt für Allgemeinmedizin in St. Johann bin ich derzeit in einem arbeitsmedizinischen Zentrum in Graz tätig und arbeite als Kurarzt in Bad St. Leonhard.

Mein Leistungsangebot in der Gemeinde umfasst:

- Allgemeinmedizinische Versorgung
- Akupunkturbehandlung
- Vorsorgeuntersuchung
- Führerscheinuntersuchung

Meine Leistungen als Allgemeinmediziner biete ich Ihnen als Wahlarzt für alle Kassen an. Das bedeutet, dass Sie eine Honorarnote erhalten, die bei Ihrer Krankenkasse zum Rückerstattung eingereicht wird (nach Wunsch durch meine Ordination). Die Vorsorgeuntersuchung ist für Sie einmal im Jahr kostenlos und wird von mir direkt mit der Krankenkasse abgerechnet.

Meine vorläufigen Ordinationszeiten:

Montag: 8:00 bis 10:00

Mittwoch: 16:30 bis 18:30

Freitag: 14:00 bis 16:00

Neben diesen Zeiten vereinbare ich gerne mit Ihnen einen Termin oder Hausbesuch außerhalb der Ordinationszeiten!

Haushaltsvoranschlag 2011

Nachstehend geben wir das Budget 2011 - in Zahlen ausgedruckt - bekannt:

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen	Ausgaben
	Euro	Euro
0 Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung Gemeindeverwaltung, Gehälter, Standesamt	5.500	205.000
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit Feuerwehrwesen, Zivilschutz, Veterinärpolizei	300	40.700
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft Volks- u. NMS-Schulen, Polytechn. Lehrgang Nachmittagsbetreuung d. VS, Kindergarten	239.900	642.100
3 Kunst, Kultus, Kultur Musikschule, Ortsmusik, Ortsbildpflege	2.000	71.700
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung Hauskrankenpflege, Altenehrung, Sozialhilfeverbands- umlage	500	361.700
5 Gesundheit Sanitätsdienstbeiträge, Rotes Kreuz, Tier- körperbeseitigung, Natur- und Landschaftsschutz, Solar-, Photovoltaik u. Biomasseanlagen	0	35.900
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr Erhaltung der Gemeindestraßen u. Gräben,	2.700	105.500
7 Wirtschaftsförderung Hagelabwehr, Besamungszuschüsse, Wegebauzuschüsse, Betriebsansiedlungen	0	47.600
8 Dienstleistungen Müllabfuhr, Aufbahrungshalle, Bauhof, Schneeräumung, Streudienst, Abwasserbeseitigung	300.400	353.100
9 Finanzwirtschaft Einnahmen aus Grund- und Kommunalsteuer, Bauabgabe, Ertragsanteile pro Einwohner aus dem FAG Landesumlage, Zuführung an den AOH	1.484.700	172.700
Summe	2.036.000	2.036.000

Der ordentliche Haushalt konnte, trotz enorm gestiegener Ausgaben im Sozialbereich, noch ausgeglichen und € 99.800,-- dem außerordentlichen Haushalt (AOH) zugeführt werden. Die Ausgaben im AOH umfassen die Kosten für größere und besondere Vorhaben und solche, die nicht regelmäßig wiederkehren.

Außerordentlicher Haushalt	Euro
<i>Folgende Vorhaben sind geplant:</i>	
Gemeindeamt Sanierung	5.000
Freiwillige Feuerwehr Hallersdorf 50% Investitionszuschuss für ein Rettungsgerät	13.500
Volksschule St. Johann - Köppling Vorplatz- und Zufahrtumgestaltung	70.000
Hauptschule Hitzendorf Sanierungsbeitrag	2.100
Schülernachmittagsbetreuung Sanierung und Umbau des ehemaligen Lehrerwohnhauses	60.000
Kindergarten Fördermittel des Landes für den Kindergartenneubau	440.000
Sportzentrum Vorplatzüberdachung	20.000
Ortsgestaltung Gemeindestraßensanierung- Beleuchtung- Bezeichnungen, Gehwege und Wartehäuschen	80.000
Oberflächenwasserableitung Muggaubach-Ausbau	10.000
Abwasserbeseitigung Fertigstellungsarbeiten und Neuanschlüsse	47.100
Liegenschaften Aufschließung von Gewerbe- und Industriegebiet	39.000

Die Vorhaben im außerordentlichen Haushalt werden durch die Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und aus den nicht rückzahlbaren Bedarfszuweisungen vom Land Steiermark finanziert. Der Neubau des Kindergartens wurde durch die ÖWGES abgewickelt und die Fördermittel des Landes werden an die ÖWGES als Eigenmittel weitergeleitet. Die Umgestaltung des Lehrerwohnhauses als Nachmittagsbetreuungseinrichtung wird über die Gemeinde St. Johann-Köppling Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG durchgeführt. Die Aufnahme von neuen Krediten im Gemeindehaushalt 2011 ist nicht geplant. Ob alle Vorhaben auch realisiert werden, hängt vor allem von der Entwicklung der Gemeindeeinnahmen und ob die Bedarfszuweisungen des Landes, auf Grund der Finanzprobleme anderer Gemeinden, auch rechtzeitig ausbezahlt werden.

HECHTL
Landtechnik Reparaturwerkstätte
8561 Söding, Tel. + Fax 03137 / 23 39

Die Belegschaft wünscht allen Gemeindebewohner/innen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein Prosit 2011!